

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literatur	XV
1. Teil. Organisatorisches vorweg (Elzer/Weschke)	1
A. Wahl des Ausbildungsortes	1
B. Wahl der Stationen und Ausbilder	5
C. Teilnahme an freiwilligen Ausbildungsveranstaltungen	6
D. Arbeiten neben dem Vorbereitungsdienst	6
E. Lernen im Vorbereitungsdienst	7
F. Examensprüfungen	7
2. Teil. Erarbeitung des examensrelevanten Lernstoffes (Elzer/Weschke)	11
A. Identifizierung des examensrelevanten Lernstoffes	11
B. Erstellung eines Lernplanes	11
C. Informationsquellen zum Erarbeiten des Lernstoffes	13
D. Der eigentliche Lernprozess	16
3. Teil. Klausurtaktik und -technik	21
A. Allgemeines (Schiller)	21
B. Zivilrechtliche Klausuren (Lemmel)	28
C. Strafrechtliche Klausuren (Westphal)	80
D. Öffentlich-rechtliche Klausuren (Schiller)	184
4. Teil. Der Aktenvortrag (Zivier)	217
A. Die Bedeutung des Aktenvortrages für das 2. Staatsexamen	217
B. Die Aufgabenstellung	217
C. Vorbereitungen im Vorfeld der Prüfung	219
D. Die Bearbeitung der Vortragsaufgabe	221
E. Die Lösungsskizze	222
F. Der Vortrag	228
5. Teil. Sicher durch das Prüfungsgespräch (Zivier)	233
A. Vorbereitung möglich!	233
B. Stoffliche Besonderheiten	234
C. Das Erscheinungsbild während der Prüfung und des Vorgesprächs	235
D. Das Prüfungsgespräch	236
Sachregister	241

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Literatur	XV
1. Teil. Organisatorisches vorweg (<i>Elzer/Weschke</i>)	1
A. Wahl des Ausbildungsortes	1
I. Zulassungsvoraussetzungen und Einstellungstermine	1
II. Ausbildungsangebot	2
III. Bestandteile und Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen	3
IV. Stationen im Ausland oder an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer	3
V. Höhe der finanziellen Leistungen	4
VI. Allgemeiner Aufwand	4
B. Wahl der Stationen und Ausbilder	5
C. Teilnahme an freiwilligen Ausbildungsveranstaltungen	6
D. Arbeiten neben dem Vorbereitungsdienst	6
I. Nebentätigkeit	6
II. Anfertigung einer Dissertation	6
E. Lernen im Vorbereitungsdienst	7
F. Examensprüfungen	7
I. Fristen	7
II. Aktuelle Hilfsmittel	8
III. Mündliche Prüfung	8
2. Teil. Erarbeitung des examensrelevanten Lernstoffes (<i>Elzer/Weschke</i>)	11
A. Identifizierung des examensrelevanten Lernstoffes	11
I. Prüfungsordnungen	11
II. Prüfungspraxis	11
B. Erstellung eines Lernplanes	11
I. Materielles Recht	12
II. Prozessrecht	12
III. Formalien des Praxisentwurfes	13

C. Informationsquellen zum Erarbeiten des Lernstoffes	13
I. Zugelassene Hilfsmittel	13
II. Lehrbücher	14
III. Skripte	14
IV. Unterlagen aus der offiziellen Arbeitsgemeinschaft	15
V. Zeitschriften	15
VI. Internetveröffentlichungen und Online-Plattformen	15
D. Der eigentliche Lernprozess	16
I. Individualität der Vorbereitung	16
II. Gängige Lernhilfen	17
III. Elemente des Lernens und der Lernkontrolle	17
1. Klausurenkurs	17
2. Offizielle Arbeitsgemeinschaft	18
3. Station	19
4. Private Arbeitsgemeinschaft	19
5. Repetitorium	19
6. Aktenvorträge	20
3. Teil. Klausurtaktik und -technik	21
A. Allgemeines (<i>Schiller</i>)	21
I. Stil	21
II. Rechtschreibung	23
III. Formalien (Rand, Sauberkeit, Klarheit)	24
IV. Beachtung der Interessenlagen	24
V. Urteilsstil?	25
VI. Verwertung von Fundstellen und Zitaten in der Klausur	25
VII. Klausurpraxis	26
VIII. Zeiteinteilung	27
B. Zivilrechtliche Klausuren (<i>Lemmel</i>)	28
I. Allgemeines	28
1. Arbeits- und Hilfsmittel	28
2. Nutzung von Literatur in der Examensklausur	29
3. Zeitplanung und Zeitnot	30
4. Lösungsskizze	33
5. Anspruchsaufbau	35
6. Wert und Unwert von Schemata	36
7. Taktische Auswertung des Sachverhalts	36
8. Typische Klausurprobleme	37
II. Klausuren aus staatlicher Sicht	54
1. Urteilklausur	54
2. Einstweiliger Rechtsschutz	71
3. Zwangsvollstreckung	72
III. Klausuren aus anwaltlicher Sicht	74
1. Die Klage	76
2. Die Verteidigung	77
3. Eilverfahren	79

4. Zwangsvollstreckung	79
5. Rechtsgestaltung (Kautelarklausur)	79
C. Strafrechtliche Klausuren (<i>Westphal</i>)	80
I. Die Abschlussverfügung der Staatsanwaltschaft	80
1. Begriff, Klausurkonzeption und Examensbedeutung	80
2. Vorbereitendes Gutachten	81
3. Abschlussvermerk, § 169 a StPO	83
4. Aktenvermerk	83
5. Einstellung des Verfahrens gem. § 170 II StPO	84
6. Einstellung des Verfahrens nach dem Opportunitätsprinzip gem. §§ 153 ff., 154 ff. StPO	90
7. Verweisung auf den Privatklageweg, § 376 StPO	92
8. Die Anklageschrift	92
9. Beantragung eines Strafbefehls	102
II. Untersuchungshaft und Haftbeschwerde	106
1. Die Haftbeschwerde im 2. Staatsexamen	106
2. Gegenstand und Ziel der Haftbeschwerde	107
3. Zulässigkeit, Aufbau und Begründung der Haftbeschwerde	107
4. Die Formulierung des Antrags des Verteidigers	114
5. Klausur „Haftbeschwerde“: Die Arbeit am Sachverhalt	115
6. Klausur „Haftbeschwerde“: Der Aufbau des Schriftsatzes an das Gericht	116
7. Andere Klausurkonstellationen im Zusammenhang mit dem Recht der Untersuchungshaft	116
8. Zusammenfassung	117
III. Das Plädoyer in der Klausur	118
1. Das Plädoyer in der Klausur im 2. Staatsexamen	118
2. Muster, Aufbauschemata und Checklisten	121
IV. Das Strafurteil	132
1. Klausurbedeutung und -konzeption	132
2. Arten von Urteilen	133
3. Gegenstand des Strafurteils	134
4. Aufbaufragen	135
5. Hinweise für die Abfassung der einzelnen Bestandteile des Urteils	137
6. Strafurteil nach Einspruch gegen Strafbefehl	154
V. Die Revisionsklausur	155
1. Bedeutung im Staatsexamen und Konzeption der Klausuren	155
2. Vorüberlegung: Was kann mit der Revision gerügt werden?	157
3. Zulässigkeitsfragen	159
4. Begründetheit der Revision	164
5. Sonderfall: Revision des Nebenklägers	181
6. Zusammenfassende Aufbauhinweise: Prüfungsreihenfolge in der Klausur	182
D. Öffentlich-rechtliche Klausuren (<i>Schiller</i>)	184
I. Allgemeines	184
1. Bedeutung des einstweiligen Rechtsschutzes	184
2. Unstreitiger Sachverhalt, streitige Rechtsfragen	185
3. Bedeutung des materiellen Wissens	185

4. Bedeutung des Bearbeitervermerks	186
5. Sachwidrige Auslegung des Sachverhaltes	186
6. Klausurtypen	187
II. Urteilklausur	187
1. Mögliche Typen	187
2. Formalien	188
III. Bescheidsklausur	202
1. Allgemeines	202
2. Widerspruchsbescheid	203
3. Abhilfeverfahren	208
4. Ausgangsbescheid	209
5. Rücknahme- und Widerspruchsbescheid	210
III. Anwaltsschriftsatz	210
1. Allgemeines	210
2. Klausurentypen	211
3. Formalien	212
4. Weitere Rechtsbehelfe	216
5. Vermerk/Hilfsgutachten	216
4. Teil. Der Aktenvortrag (<i>Zivier</i>)	217
A. Die Bedeutung des Aktenvortrages für das 2. Staatsexamen	217
B. Die Aufgabenstellung	217
C. Vorbereitungen im Vorfeld der Prüfung	219
D. Die Bearbeitung der Vortragsaufgabe	221
E. Die Lösungsskizze	222
I. Sachverhaltsdarstellung	223
II. Rechtliche Würdigung	224
III. Einleitung, Kurzvorschlag und Entscheidungsvorschlag	227
IV. Besondere Aktenvortragstypen	227
V. Endkontrolle	228
F. Der Vortrag	228
I. Vollständige Umsetzung der Lösungsskizze	229
II. Einhaltung der zeitlichen Vorgaben, richtige Verteilung der Vortragszeit	229
III. Die sprachliche Darstellung des Aktenvortrages	230
IV. Auftreten und Erscheinungsbild während des Vortrages	231
V. Hilfsmittel für die Vorbereitung in der privaten Arbeitsgruppe	231
5. Teil. Sicher durch das Prüfungsgespräch (<i>Zivier</i>)	233
A. Vorbereitung möglich!	233
B. Stoffliche Besonderheiten	234

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIII
C. Das Erscheinungsbild während der Prüfung und des Vorgesprächs	235
D. Das Prüfungsgespräch	236
I. Fallfragen	236
II. Offene Fragen/Wissensfragen	237
III. Konkurrenzsituation	238
IV. Typische Fehler	239
 Sachregister	 241